



Lilovs Jádlovic, Post Loschitz, Mähren
27./7. 26

Sehr verehrter Herr Professor

Gestern erhielt ich, ohne Angabe
des Absenders, ein Kartezettel über den
Tod des armen Liebenowin. Da Sie ihm
in der N. Fr. Neue einen warmen Nachruf
widmen in Ihnen der Aufenthaltsort seines
Sohnes vielleicht bekannt ist, wäre ich Ihnen,
sehr verehrter Herr Professor sehr dankbar
wenn Sie den Hinterbliebenen in meinem
Namen mein herzlichstes Beileid aussprechen
wollten! Als Fachmann, Historiker u. Künstler
in einer Person wird es Sie interessieren zu

hören, dass ich den Cyclus des
verstorbenen Meisters besitze, der die Lage
vom Hl. Georg im Gegenstande hat.

Mein Vater erwarb die aus 15 Bildern
bestehende Folge, soviel ich mich erinnern
kann, im Jahre 1902 oder 3, während
sie in der Succession ausgestellt war.
Ich habe die Bilder sehr lieb, die
Anfassung ist voll Leben. Leider sind es
mit vielleicht schade, dass der damals
noch junge Meister sich später allzusehr
auf eine bestimmte Manier festgelegt hat,
die von „Heiliger Georg“ noch sehr
abhängig wirkt. Leider hängt der

Cyclus bei mir nicht besonders gut, sich
Kam bisher nicht dazu, ist den zahlreich
Adaptierungen, die ich nach dem Tode meines
Vaters in Badl. vorsehen müßte, auch
das in Frage kommende Jimmy vorzusehen.
Hier kommt als weitere Schwierigkeit, dass
dieser Cyclus das einzig "Moderne" ist
das ich besitze n. es in einem ~~früher~~ barocken
Raum nicht ganz leicht ist, die Frage
der Einfügung richtig zu lösen - von dem
nicht minder wichtige Secretenproblem
nicht zu reden. Denn die Bilder fordern
ein Jimmy für sich alleine. Es wird
aber trotz Allem gemacht werden.

Zu diesem Salari erlaube ich

mir Sie zu bitten, mir einmal die Feide
Ihres Reiches zu machen. Mein Lehrer
vater, der Sie heyligst geliebt hat
hat mir von Ihnen erzählt u. würde sich
gleichfalls sehr freig von Sie ^{solange er} ^{noch in Jadravie} ^{ist,} kommen
käten Sie im Laufe des August oder
September nicht einige freie Tage, die Sie
mir, schenken könnten? Ich wäre mir in
eine Aussage schon 1 Woche vorher, da mein
Haus nicht vollbesetzt ist. Der beste Zug
verläuft Wien um ca. 2 h Nachm. - Ostbahn
u. kiffst in Olmitz um ca. 7 h ein, wo das
Auto wartet.

In aufrichtigster Verehrung, bleibe
ich, sehr verehrt Herr Hofrath



Ihr altergeben
Viele Grüße von meiner Frau!
Schloß Drabitz